Mus. ant. pract. 6 1130

Mus. ant. pract. 6 1130

2383.



DN. ANDREAE CRAPPIO MVSICO ET CANTORI HANNOVERANO.

Rphea cantando superas doctissime CRAPPI,

Dum Pietas numeros impletamanda tuos.

Astais: hoc ipsum est tibi quis GARBERE locutus?

Musicus Amphion, Phæbus & ipse Linus.

Dixit & VRANIE cæli venerabile numen

Te cantu placidi corda mouere DEI.

M. Henricus Garberus.

Vnt siliquæ; voces procul à Pietate remotæ:

Bombus crabronum: slamen inane: suror.

Queis ceu Strenum fraudatur voce iuuentus!

Dira lues pueris, pernicies (; pijs.)

Vana ergò balent, quibus impia cantica cordi;

Tu CANDOR, CANTOR tu pius, ede Pia.

M. Ioachimus Lesebergius.

Berolinenfi.



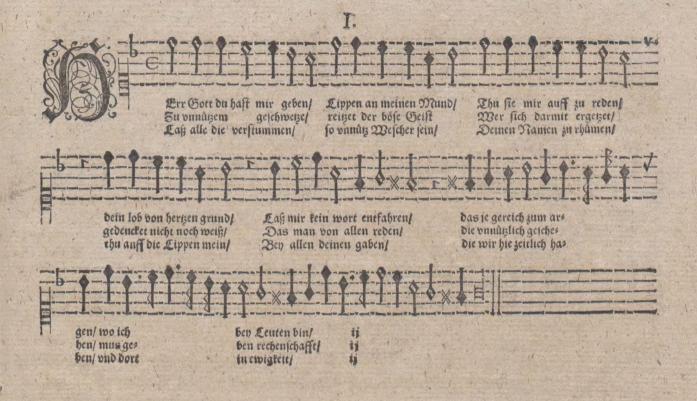
Den Gottfürchtigen und Erbarn Iusto Andrea, Erico, Ernesto, und Iulio, Gebrüdern von Walthusen/ Und Erico und Iohanni Herbst/auch Gebrüdern/ Wenlandt der Ehrnuesten/ Hochgelarten und Fürnemen Herrn/ Johsten von Walthusen/ F. B. Canslers/ Und Georgen Herbst/ F. B. Cammer Secretarien und geheimen Raths/hintergelassenen Sonen/ meinen günstigen lieben Discoulen und Freunden.

S sein in kurßen Jaren etliche viele unterschiedentliche Deudsche Tricinia in öffentlichen Truck außgangen / welche für Weltlichen Ohren durchaus liebliche und wollautende Melodeien haben / also daß sie die waren Sirenes (dauon die Poeten sagen) müchten genennet und geachtet werden / das durch auch die jungen anfahenden studierenden Knaben / so lust zu der Music haben / leichtlich köndten dahin geleitet und geführet werden / daß sie bald als lerlen Gesenge ferner mit singen müchten. Weil aber viele derselben unnüße

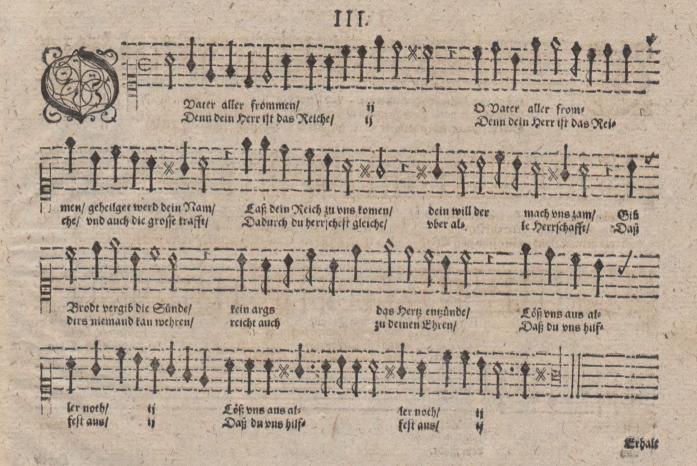
und schampare Texte haben/dadurch die Christliche Jugend/ und die einfeltigen geergert/ unnd verführet werden/ Auch ein Gottfürchtiger und Shruliebender Water und Præceptor sich billig schewet/ solche unnühe geschwehe/ und Narrenteidung/ die und Christen nicht geziemen/ den Rindern sehen und hören zulassen/ viel weiniger mit denen dieselben zusingen/ Als hab ich auff viel gutherniger meiner Herrn und Freunde ansuchen und begierde/ diese Christ und Geistliche Lieder und Psalmen/ so Gottsürchtige Texte in sich begreiffen/ daraus auch sehöne Lehren und Trost zu schöpfe

su schöpffen/ für mich genomen/ dieselben einfeleig und schleche also componiere/ daß die von juns gen Rnaben/zu sampt der pietet und Gottfeligfett/auch zu diefen hochbetrübten zeiten / wieder den Erb und Ernfeind der hochbedrengten Chriftenheie, den Turcken, und fonften in andern bos ben noten nuklich mugen gelernet/ gesprochen/ gebetet und gesungen werden. Und nach dem bie Ehrnueften Dochgelarten Burneme vond 140 in Gott feeliglich ruhende Derrn Jobft von Walts husen/ und Georg Berbst/Weiland des Durchleuchtigen und Sochgebornen Fürsten und Dern/ Herrn Erichen/ Dergogen ju B. und L. tc. Cangler/ Cammer Secretarius und geheime Rebte/ ewre hochberhumbte und lobliche Beter/je und allewege die Musicam fonderlich lieb / boch und wirdig gehalten/auch meine Meccenates und infonders großgonstige Deren und Befürderer gewes fen/ 3ch auch groffe hoffnung habe. Ihr werdet in emrer lieben feeligern Deter Sufftapffen trets ten/ fren guten Namen und außbundige ehrliche Lob nicht untergehen laffen/ fondern viel mehr erhalten/amplificiren und mehren/ 2nd Jeh mich auch fur allerhand gunft / befürderung / und empfangene wolthat danckbar erzeigen muchte/ Als hab ich euch den ich aus ino gedachten motiuen und vrsachen insonderheit gewogen/ diese meine geringe / jedoch Gottselige Arbeit / als den Erften Theil meiner Triciniorum Dedfeiren/ gufchreiben/ und euch zugleich zu aller Gottfeligfeit und besonderm fleiß in ewren ftudijs, auch unter andern zu der Gottseligen Music excitiren oder erwecken vnd zum glückseligen frolichen Newen Jare verehren wollen nicht zweifflend fr werdet euch dieß mein fürnemend/ als Christlich und wolgemeinet/ gefallen laffen Damit ich euch/ und Die emren/ auch alle fromme Hernen/ dem newgeborn Rindlein Jefu Christo vnserm Immanuel und Repland an Leib und Seel tremlich wil befohlen haben. Datum Sannouer im anfang des 1594. Jars.

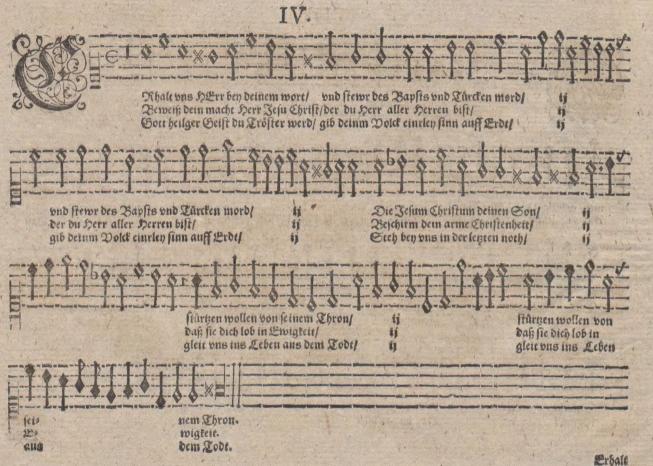
Andreas Crappius Cantor.

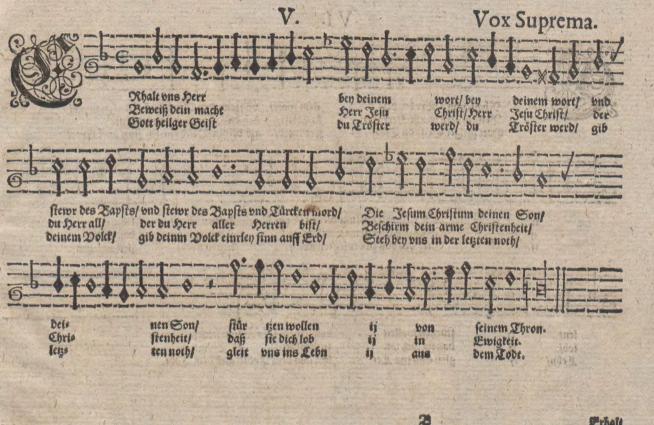






O Dates





Erhale



VII. Erleih bns frieden gnes gnediglich/ herr Gott ju bnfern jeiten/ herr Gott bnfern Bsiff doch ja der nicht/ fur ons tondte ffreis ten/ denn du bufer Gott alleis nel vnfer Gott alleis ne/ benn du onfer Gote alleine, diglich/ Herr Gott jubnsern zeitens Brleih bus frieden gnes ju vnserm

Derfeih







Enn wir in hochsten noten sein/ bond wissen nicht wo aus Soist dist unser Erost allein/ daß wir zusammen in Ond heben unser augn und herts/ zin dir in warer rew Die du verheissest gnediglich/ allen die darumb bits Drumb tomen wir o Herre Gott/und tlagen dir all uns Sieh nicht an onfer funden grofi/ fprich ons derfelbn aus qua Quef daß von berten tonnen wir/nachmals mit fremden dan

bud finden weder mein/ bich anruffen O smeris/ond fuchn ber funs bich/ im name beins sons noth/weit wir int frehn vers toff freh ons in onferm dir/ gehorfam fein nach

ten

cten



half noch rhat/ tremer Gott/ Den vergebung/ Zefu Christ/ laffen gar/ Blend ben/ Deinem wort!

ob wir gleich forgen frue bnd fpatt/ bmb rettung aus ber angft ond noth/ bmb rettung aus der vnd aller straffen linderung der vnser heil vnd Sursprech ist in groffem trubfall ond gefahr/ mach vns von allen plagen frent Dien allgeit preisen bie ond bort/

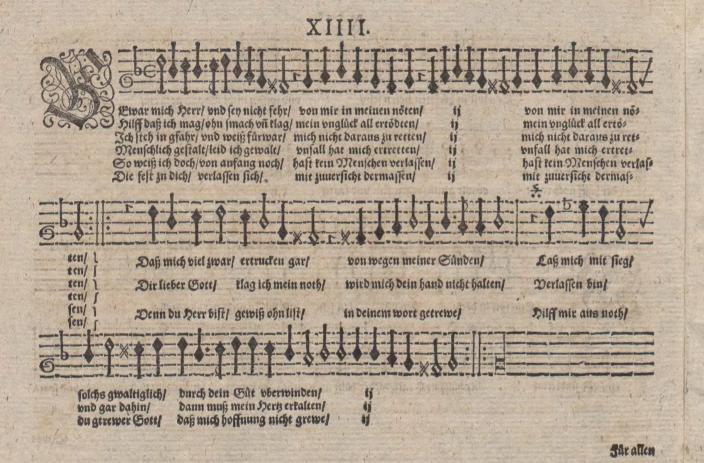
ob wir gleich forgen und aller ftraffen der bufer Deil bud in groffem trubfall mach vns von allen Dich allgeit preifen

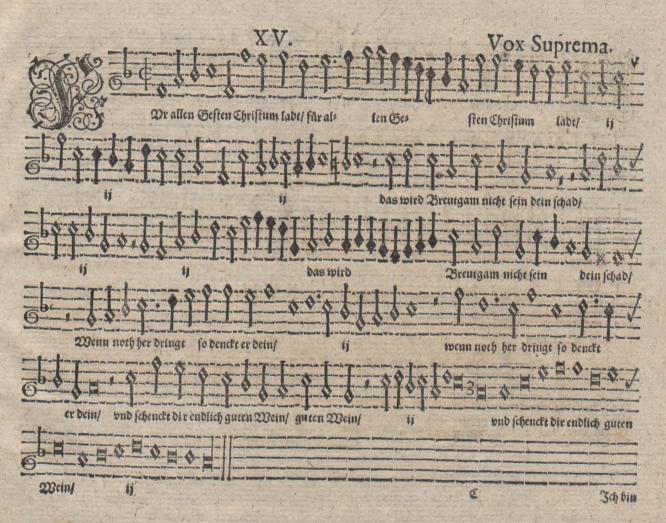
frue und spatt. angst bud noth. finderung. Surfprech ift. plagen fren. hie vud dort.

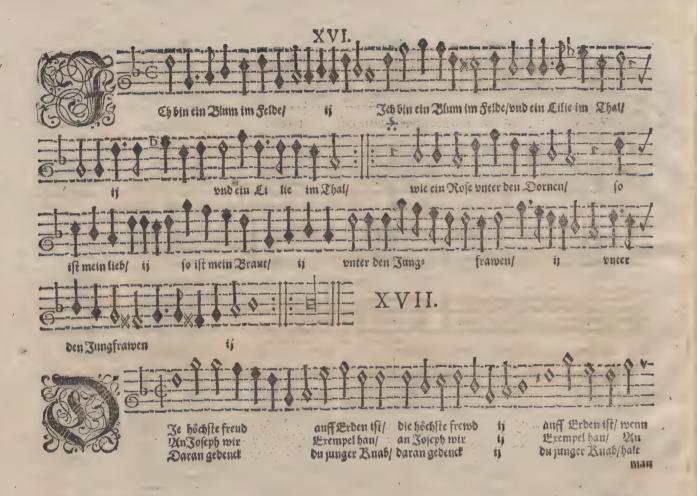


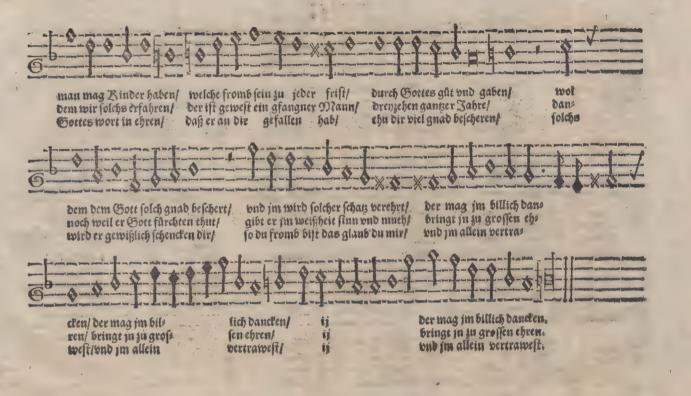
Menu

Zewas



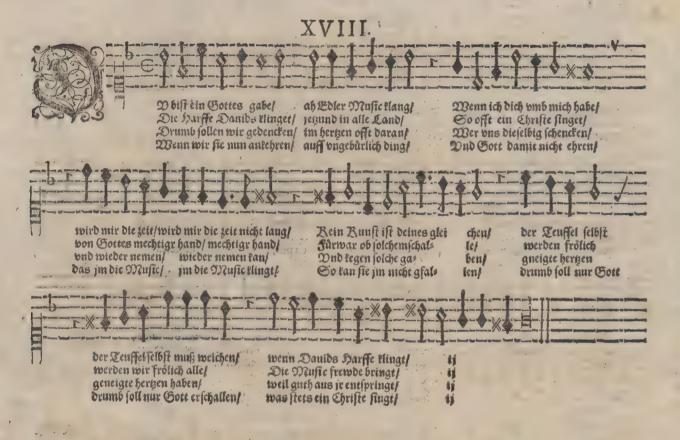




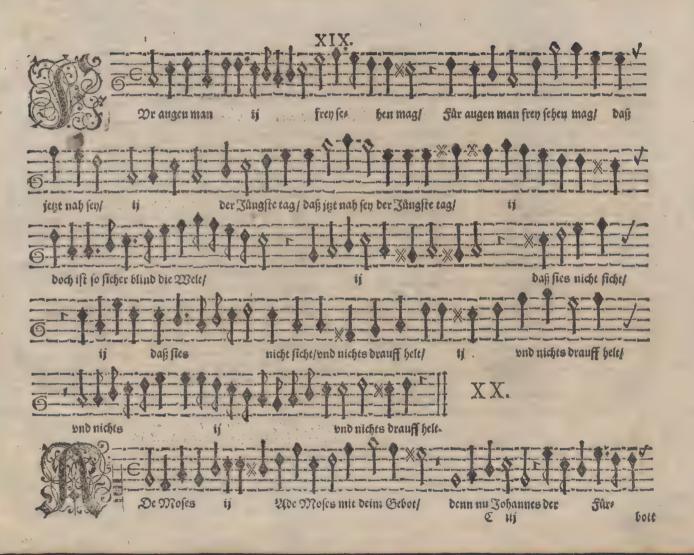


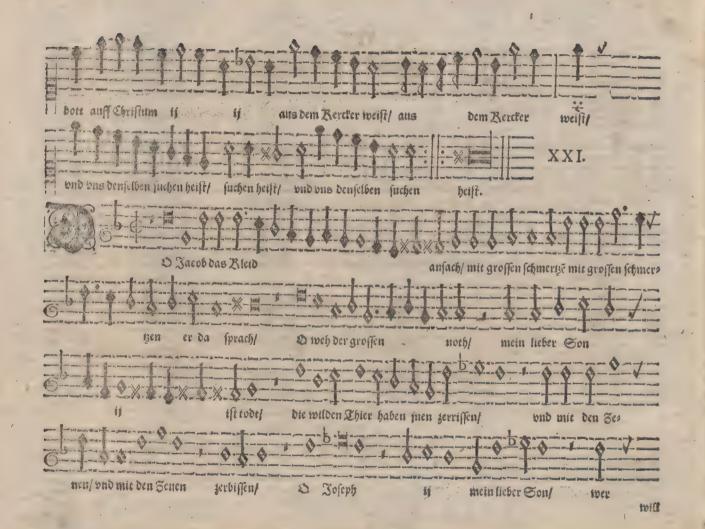
Dubif

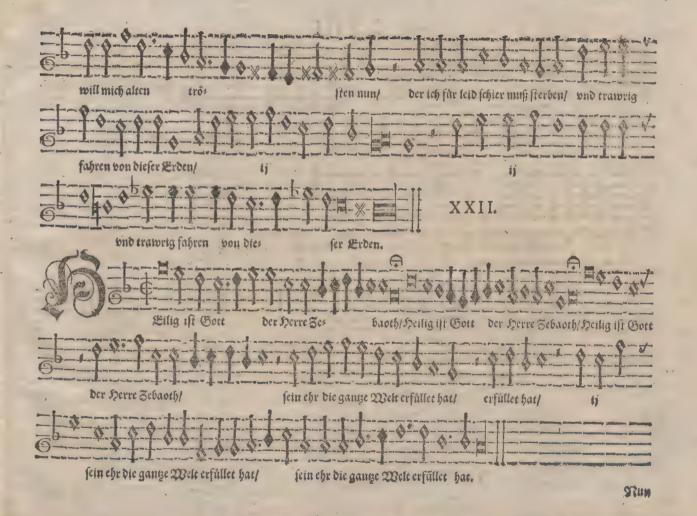
€ 11



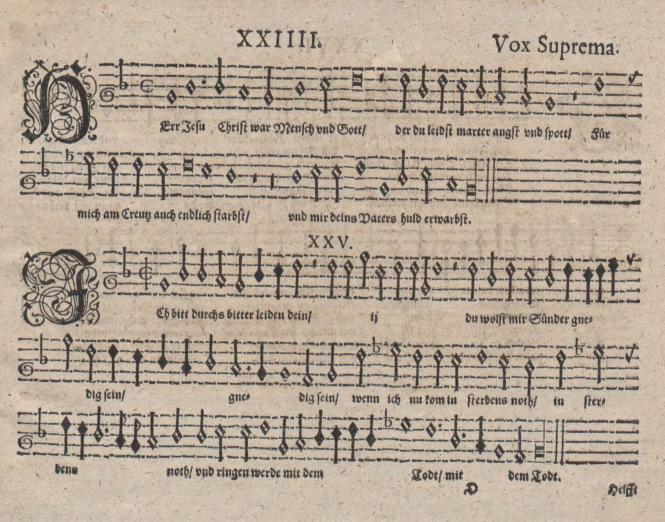
Sur augen











XXVIIIXX

die Sons





